

— Rhedas Bauernschützen —

Besser als mancher Bundesligaverrein...

Rheda-Wiedenbrück (wi). Das beliebte Bauernschützenfest auf Pohlmanns Hof findet in diesem Jahr vom 19. bis 21. August statt. Der Schützenverein der Landgemeinde Rheda bereitet die Festtage vor.

Die Jahreshauptversammlung diente der Festorganisation. Ehrengäste waren der regierende König Mark Harrow und die Ehrenmitglieder. Der voll besetzte Saal Neuhaus in Rheda zeigte die Verbundenheit der Bauernschützen mit ihrem Verein. Spontan spendeten die Schützen 450 Euro für die Flutopfer in Südasiens. Vorsitzender Otto Nüßer dankte mit Blumen der bisherigen Schriftführerin Michaela Mettenborg für ihren Einsatz im Vorstand. Die Nachfolgerin, Corina Kröger, hieß er herzlich willkommen.

Die positive Entwicklung des Vereins war am Jahresbericht abzulesen. 900 Mitglieder, davon 85 Jugendliche, gehören zu der Ge-

meinschaft. 49 Gruppen sorgen für Aktivitäten. Neu gegründet wurde die Gruppe Tobias Marchand. Die Gruppe Emsbauer will ihre neue Kindergruppe weiter ausbauen. Erwähnt wurden ferner die Umgestaltung des Schießraumes und der Bau einer Außentoilette. Zum Schützenfest soll alles fertig sein.

Dank galt ferner Hans-Jürgen Korbach und Norbert Weltermann. Sie stifteten drei Fahnen mit Zubehör. Die Fahnen sind als Prämien beim Schießen zu gewinnen. Von zahlreichen Aktivitäten in der Jugendabteilung berichtete Klaus Rottmann.

Eine positive Bilanz legte aus dem Bereich Schießen Udo Westermann vor. Spontanen Beifall bekam Schatzmeister Hans-Gerd Timmerkamp für seinen Kassenbericht: „Wir stehen besser da als mancher Bundesligaverein. Trotz der Kosten für den neu gestalteten Schießraum sind die Finanzen nach wie vor gesund. Eine Beitragserhöhung ist nicht nötig“.



Schützenverein der Landgemeinde Rheda: (v.l.) Vorsitzender Otto Nüßer dankte Michaela Mettenborg für ihren langjährigen Einsatz als Schriftführerin und hieß Corina Kröger im Vorstand willkommen.